

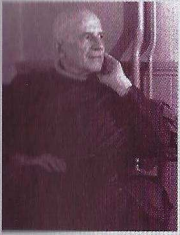
Lama Govinda



Toni Packer



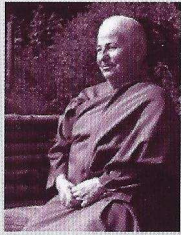
16. Gyalwa Karmapa



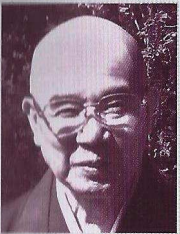
Nyanaaponika Mahathera



Geshe Rabten



Ayya Khema



Harada Roshi



Paul Debes



Nagaya Roshi

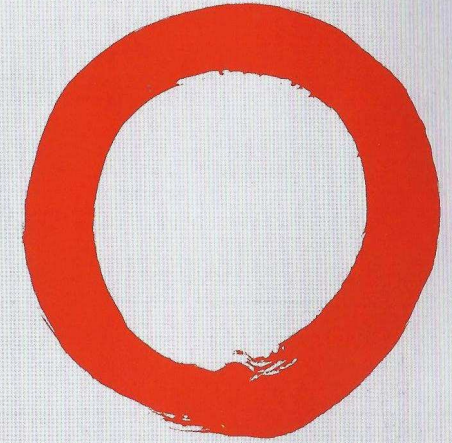
Von wem wir etwas lernen können.

Verschiedene Lehrer und Lehrerinnen haben die Geschichte und Gegenwart des Hauses der Stille geprägt. Viele von ihnen zählen zu den herausragenden Persönlichkeiten des internationalen Buddhismus. Sie alle, Mönche und Nonnen des Theravada, Zen-Meister, Lamas und Yoga Lehrer, verbindet das Wissen um einen geistigen Weg, den sie selbst erforscht haben, und die Fähigkeit, dieses Wissen in Seminaren weiter zu geben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, durch die im Haus der Stille angebotenen Kurse den Menschen eine Unterstützung zu geben, damit Freundlichkeit, Mitgefühl und weises Handeln in dieser Welt an Einfluss gewinnt.



Haus der Stille e.V., Mühlenweg 20, 21514 Roseburg
Tel. und Fax 04158/214, E-Mail: info@hausderstille.org
Sie finden uns im Internet unter: www.hausderstille.org
Über Ihre Teilnahme an Seminaren freuen wir uns ebenso
wie über Ihre Spenden, Fragen und Anregungen.

Haus der Stille



Buddhistisches Meditationszentrum



zum Studieren und Lesen ein. Trotzdem beschäftigt man sich hier vor allem mit sich selbst und richtet den Blick nach Innen.

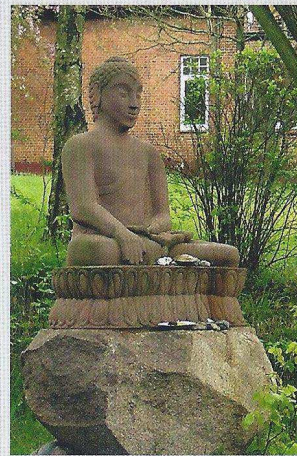
Das ganze Jahr über, bis auf Januar und Februar, finden im Haus der Stille Seminare statt. Sie eröffnen die Möglichkeit, die buddhistische Lehre als Erkenntnisweg anzuwenden. Das Haus der Stille ist offen für alle Schulen des Buddhismus. Dadurch bietet das Haus sowohl den Menschen, die das erste Mal an einem Meditationsseminar teilnehmen, als auch langjährig Übenden die Vielfalt der buddhistischen Lehre. Zur Teilnahme an einem Seminar ist es allerdings nicht notwendig, sich mit buddhistischen Ideen oder Grundsätzen zu identifizieren.

Die angebotenen Seminare dauern zwischen zwei und neun Tagen, und ihr Spektrum reicht von Yoga, Vipassana, Atemübungen und Tai Chi bis hin zum



Herzlich willkommen. Das ist das Haus der Stille.

Das Haus der Stille ist ein buddhistisches Meditationszentrum – eines der ältesten in Deutschland. Es besteht seit 1960. Etwa 50 km östlich von Hamburg, zwischen Mölln und Lauenburg, in der an stillen Seen und Wäldern reichen Landschaft, liegt es am Rande des Dörfchens Roseburg. Die besondere Lage des Hauses der Stille – zwischen Teichen und alten Laubbäumen – bildet eine Atmosphäre, die ein Verständnis für Einfachheit und Frieden begünstigt. Mitten im Grünen finden Sie hier ein gut erhaltenes Haupthaus aus den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts, ein modernes Gästehaus und eine Meditationshalle. Die Umgebung lädt zum Spazieren gehen und die umfangreiche Bibliothek



Ein altes Haus an stillen Teichen, eine einfache Brücke zum anderen Ufer, eine geräumige Meditationshalle, viel Gelegenheit zum Sitzen und Meditieren, ringsum Wald und Natur.



Buddha hat der Welt viel mehr gegeben als Statuen und Einfachheit. Was sind Buddhismus und Meditation wirklich? Das erfahren Sie am besten selbst.

Zen. Im Zentrum aller Übungen steht die Meditation. Meditiert wird in der großen Halle und auch im Gehen auf dem Gelände. Eine Arbeitsmeditation in Form von Mithilfe beim Abwaschen, leichter Gartenarbeit und Hausputz ist Bestandteil der Kurse.

Das Haus der Stille bietet in einfach eingerichteten Einzel- und Mehrbettzimmern Platz für 40 Seminarteilnehmer. Die Küche ist vegetarisch. Träger des Hauses der Stille ist ein gemeinnütziger Verein gleichen Namens, der seine Arbeit über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Seminareinnahmen finanziert.

Nach Roseburg kommt man auf verschiedenen Wegen: Mit dem Auto über die Autobahn Hamburg-Berlin oder mit Bahn und Bus über Büchen. Wenn Sie mehr über das Haus und seine Veranstaltungen wissen wollen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an. Das Seminarprogramm schicken wir Ihnen gerne zu.

